



GESCHÄFTSBERICHT 2006

BRAUHAUS Sternen AG - Hohenzornstrasse 2 - 8500 Frauenfeld - Telefon 052 728 99 09 - Fax 052 728 99 08 - info@brauhaus.ch

1. Ausgangslage

Besondere Biere aus besten Rohstoffen, hervorragende Gastronomieleistung, motivierte Mitarbeiter und das Bier-Erlebnis in traditionsreichen Mauern sind Eckpfeiler unseres Konzeptes. Damit schaffen wir Bekanntheit, Basis der Frequenz und Gastronomie-Umsatz. Brau-Kapazitäten wollen wir mit ertragsstarken Produkten direkt an Konsumenten ausschöpfen. Brauereiführung und Seminare bringen zusätzlich Umsatz und verstärken unsere Stellung. Die Kombination der Angebote, verbunden mit Markenbildung, sind Fundament für Ertrag zur langfristigen Sicherung der Unternehmung.

An der Umsetzung dieser Ziele haben wir im 3. Betriebsjahr gearbeitet. Wir dürfen mit Freude feststellen, dass wir die Ziele des Businessplans 2004 erreicht haben: Fr. 3.03 Mio. als Umsatzziel, 1050 Hekto Bier für die Auslastung und mit Cash-Flow Fr. 184000 den notwendigen Ertrag. Wir stellen fest, dass das Brauhaus-Gesamtkonzept funktioniert. Dafür gebührt Mitarbeitern, Kunden und Ihnen als Aktionäre ein grosser Applaus, verbunden mit der mahnenden Stimme: Eine Schwalbe macht noch keinen Frühling! Freuen wir uns heute. Lassen wir uns aber nicht blenden. Der Kampf ist hart, der Weg steinig. Es gibt noch viel zu tun...

2. Umfeld

Die traditionelle, bediente Gastronomie steckt in der Krise. Ganz besonders in unserer Region. Die Flut von Besen- und Kioskwirtschaften fördert den Preisdruck. Die zum Teil unprofessionellen Angebote zerstören Gewinnpotenzial. Der Abstand zu attraktiven Ausgeh-Orten Winterthur, Zürich und St. Gallen wird grösser und zieht Gäste ab. Politische Profilierungs- und Kommunikations-Attacken wie Promille-, Raucher-, Deklarations-, Fett-, Lohn- und Gesundheits-Diskussionen fördern den Negativtrend und fügen Schaden zu.

Andererseits hat die gute Wirtschaftslage Schwächen zugedeckt und das Ausgehverhalten erfreulich beeinflusst. Der Franken sitzt lockerer. Der Trend nach «lieber etwas weniger (Promille), dafür besser» unterstützt unsere Philosophie. Die schwierige Ballance zwischen Gästebedürfnissen, Teamcoaching, Qualitätsansprüchen, Controlling, Produktion, umrahmt von Vorschriften, Auflagen und «öffentlicher Meinung», hat das Brauhaus-Team im vergangenen Jahr ohne grosse Pannen gemeistert.

3. Team

Die Bedeutung unserer Mitarbeiter ist uns bewusst. Kompetenz, Kontinuität und Qualität des Teams sind Voraussetzung zum Erfolg. Trotzdem zwingt der Kosten-Druck zur laufenden Leistungs-Steigerung. Nicht zuletzt dank steigendem Umsatz ist uns das gelungen. Wir haben, nach dem Abbau 2005, wieder Stellen aufgebaut und trotzdem die Personalkosten auf 44% gesenkt.

4. Gastronomie

Der Gastronomieumsatz betrug Fr. 2.738 Mio. (VJ 2.542 + 10.7%). 55% davon stammen aus dem Küchen-Umsatz. Das Angebot teilt sich in drei Hauptgruppen, welche je ein Drittel beitragen: Backofengerichte aus der Grün-

derzeit des «Backen und Brauen» wie Krapfen, Fladen, Bagels. Dann die berühmten Salate mit der hauseigenen Salatsauce. Und als weiteres Drittel die sogenannten «Individuals», wie Menüs, Saisonangebote, Mistkratzerli.

Der Bieranteil beläuft sich auf 18%. Unser Bierportfolio mit vier festen und vier saisonalen Bieren aus verschiedenen Stilen ist einmalig. Der Umsatz ist nach dem Promille-Schock 05 um 100000 gesunken. Er hat sich nicht mehr erholt. Wir konnten den Ausfall zum Glück mit dem Bierlagerverkauf und dem steigenden Gesamtumsatz ausgleichen.

Biergastronomie bringt tiefere Durchschnittskonsumationen als klassische Spitzengastronomie. Das führt zu extremen Spitzen-Frequenzen, konzentriert dazu auf wenige Stunden am Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend. Da dürften es locker bis 800 Gäste sein, welche an solchen Tagen bis zu Fr. 18000 Umsatz bringen. Wenn sich dazu Hobbybrauseminare, ein Anlass im Bierlager und Stammgäste vereint einfinden, platzt der Betrieb aus allen Nähten. Der Parkplatz ist mit solchen Situationen überfordert. Wir haben das Problem erkannt. Es ist ein entscheidender Faktor für weiteres Wachstum.

Gruppenbesuche, Seminare und Brauereiführungen waren letztes Jahr Stützen des Zuwachses. Sie bringen neue Gäste, die wir wiederum als Einzelgast oder mit ihrem nächsten Verein begrüssen dürfen. Das merken wir immer mehr. An diesem Potenzial werden wir weiter arbeiten.

5. Brauerei

Wenn die Gastronomie auch Träger unseres Umsatzes ist, die Brau-Kompetenz und unsere Biere sind das Thema, womit wir unsere Marke und unser Profil aufbauen. Die Brauerei hat im letzten Jahr an die eigene Gastronomie für Fr. 118000 Bier geliefert (+/-0). Der Umsatz über Rampenverkauf, vereinzelt externe Gastronomen und Seminare hat sich fast verdoppelt, auf Fr. 293000, total Fr. 411858. Das ist mit einer Steigerung von Fr. 120000 (40%) ein substanzieller Beitrag an den Zuwachs und zeigt deutlich auf, wo unsere Stärken liegen.

Zur Erinnerung: Wir hatten in den ersten Jahren Schwierigkeiten mit Abstimmung unserer Anlagen, Haltbarkeit und Auslastung. Wir sind darum glücklich, dass wir im vergangenen Jahr ohne grosse Probleme mit 270 Suden bzw. ca. 1050 Hekto (VJ 820 Hekto) die Auslastung zu 90% erreicht haben. Wir stehen nicht mehr unter dem Zwang, unter allen Umständen Hektos zu verkaufen. Die letzten 10% unserer Kapazität versuchen wir jetzt mit hochpreisigen Bierspezialitäten zu nutzen. Mit der neuen Serie «WARTMANN'S – Bier für Freunde», welche wir im Auftrag herstellen, haben wir eine neue Dimension im Biermarkt eröffnet. Wir hoffen, dass sie uns in Zukunft noch viel Freude machen wird.

6. Kommentar zur Jahresrechnung

Die vorliegende Rechnung wurde erstmals von unserem Partner BEREST, Basel, erstellt. In der Erfolgsrechnung zeigen wir neu den Brauerei-Umsatz inklusive interne Verkäufe und konsolidieren in der Hauptkolonne. Der Gesamtumsatz stieg von Fr. 2.773 Mio. auf Fr. 3.035 Mio. (10.9%). Der Personalaufwand beträgt Fr. 1.336 Mio. (44%, VJ 47.9%). Unser Cash-Flow

beläuft sich auf Fr. 184900 (6.1%). Wie im Businessplan festgehalten, brauchen wir Fr. 150000 jährliche Abschreibungen für den langfristigen Erhalt. Wir zeigen danach Fr. 28800 Gewinn.

Die Bilanz hat sich erfreulich verändert. Die Investitionen in Anlagen betragen Fr. 86000. Zu den Investitionen und Amortisationen haben wir unsere Liquidität um Fr. 100000 verbessert. Der Erlös aus der letzten Emission (Fr. 139000 nach Steuern und Spesen) wurde zum Abbau von Fremdkapital verwendet bzw. den gesetzlichen Reserven zugeschrieben. Unsere Bilanz ist heute mit Fr. 790000 Fremdkapital (37.4%) und Fr. 1.316000 Mio. Eigenkapital (62.6%) gesund.

7. Projekte und Ausblick

Es ist leider Tatsache, dass in unserer Branche 10% Cash-Flow bereits als gutes Ergebnis zählen. Wir nähern uns also langsam der «Elite» der Branche und wollen da auch dazuzählen – 10% Cash-Flow und Abbau von Fremdkapital muss Ziel sein. Es ist ambitiös, obwohl es jedem profitgewohnten Banker allenfalls ein müdes Lächeln entlockt.

Wir müssen uns dabei immer wieder entscheiden zwischen Schulden abzahlen oder re-investieren. Wir kommen nicht darum herum, jährlich einen Betrag zum Erhalt der Attraktivität und Anlagen zu investieren. So haben wir soeben den Sternen, unser Flaggschiff, sanft aufgefrischt. Wir brauchen demnächst neue Kaffeeautomaten für mehrere Sorten und neue Angebote. Für beide Aktivitäten reichen Fr. 100000 kaum aus. Geld, das zuerst wieder verdient werden will und nicht zum Schuldenabbau zur Verfügung steht.

Driver zum Profit sind nach wie vor Umsatz und Wachstum. Wir haben Potenzial, immer noch, im Gruppengeschäft, mit Seminaren und im Direktverkauf von Bier. Wir streben in den nächsten drei Jahren ein etwas sanfteres Wachstum auf Fr. 3.5 Mio. an und legen den Fokus mehr auf Optimierung, Kosten und Effizienz.

Wir haben viele Projekte und Wünsche: Es ist unser Dauerjob, sorgfältig zwischen «must» und «wish» abzuwägen. Immer mit dem Ziel des langfristigen Werterhaltes und Markt- bzw. Markenstärke vor Augen. Vieles ist planbar, anderes nicht. Sie erinnern sich an die letztjährige Idee «Hopfgarten». Das Projekt ist zwischen juristischem Hickhack, Lärmdiskussionen bzw. den sich daraus ergebenden hohen Baukosten sowie Unsicherheit aufgrund der Verkehrsplanung in der Vorstadt in der Schublade verschwunden – nicht gestorben. Wir müssen noch einmal nachdenken. Und bis dahin mit unserem Gartenprovisorium vorlieb nehmen. Das machen wir um so bunter und freundlicher.

BILANZ PER 31.12.2006

Bilanz per	31.12.2006	31.12.2005	Abweichung
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	6'135	8'484	-2'350
Forderungen aus Lieferung und Leistung	46'361	25'950	20'411
Andere Forderungen	1'006	1'204	-199
Vorräte	137'556	133'800	3'756
Aktive Rechnungsabgrenzung	30'464	20'164	10'300
Total Umlaufvermögen	221'522	189'603	31'919
Mobile Sachanlagen	1'173'200	1'202'801	-29'601
Brauerieanlage	660'000	696'000	-36'000
Fahrzeug	2'400	0	2'400
Total Anlagevermögen	1'835'600	1'898'801	-63'201
Marke Brauhaus	50'000	50'000	0
Total Marke	50'000	50'000	0
TOTAL AKTIVEN	2'107'122	2'138'404	-31'282
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	210'311	303'956	-93'645
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	184'075	171'561	12'514
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	41'393	64'173	-22'780
Passive Rechnungsabgrenzung	44'020	27'725	16'295
Rückstellung Ferien und Überzeit	16'586	20'152	-3'566
Total Fremdkapital kurzfristig	496'385	587'567	-91'182
Darlehen gegenüber Nahestehende	150'014	260'959	-110'946
Leasing Brauerieanlage	136'090	215'874	-79'784
Leasing Ausschankanlage	9'808	0	9'808
Fremdkapital langfristig	295'912	476'833	-180'921
Total Fremdkapital	792'297	1'064'400	-272'102
Aktienkapital	900'000	825'000	75'000
Gesetzliche Reserven	437'000	300'000	137'000
Freie Reserven	88'000	88'000	0
Verlustvortrag per 1.1.	-138'996	-90'984	-48'012
Jahresgewinn/-verlust	28'821	-48'012	76'834
Total Eigenkapital	1'314'825	1'074'004	240'821
TOTAL PASSIVEN	2'107'122	2'138'404	-31'282

8. Management

Nach achtzehnjähriger erfolgreicher Geschäftsführung wird Herr Roman Halbheer das Brauhaus Mitte 2007 verlassen. Es ist ein geplanter Wechsel, im besten Einvernehmen, an der Schnittstelle vom Aufbau zur Konsolidierung. Herr Halbheer trat Anfang 1999 in das damalige Back & Brau ein. Der Umsatz betrug 1.7 Mio. Franken, 18 Mitarbeiter waren da, keine Brauerei, kein Gruppengeschäft, keine Bar, kein Sudhaus, keine Aktionäre. Sie können selber ermesen, mit welchem Einsatz Roman Halbheer die Entwicklung entscheidend geprägt und begleitet hat. Ohne das Versprechen von Roman, damals vor 4 Jahren, dabeizubleiben bis das Brauerei-Projekt steht, hätte ich die Initiative zum Start-up mit Ihnen als Aktionär kaum ergriffen. Ich bedanke mich bei Roman Halbheer und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.


9. Aktionariat

Nach der Emission 2006 haben wir ca. 1250 Aktionäre, welche 3000 Titel halten. Die Emission war in Windeseile ausverkauft. Zwei Drittel der Titel gingen an bisherige Aktionäre. Viele Aktionäre haben gemerkt, dass unsere Titel attraktiv sind, dass wir es ernst meinen, seriöse Arbeit leisten, dass sich das Brauhaus auf gutem Weg befindet. Der Steuerwert ist zwar mit Fr. 125 tief. Dafür sind die Nebennutzen beachtlich. Die vier Fassbieranstiche erhalten Stammtischcharakter. 200, 300 Aktionäre sind alleweil mal da. Unsere GV, so sagt man, gehöre zum Besseren im Gesellschaftsleben. Und nicht zuletzt machen unsere personalisierten «Verpflegungsgutscheine» Spass. Man hört sagen, es sei «in», sich damit als Brauhaus-Aktionär zu outen.

Das freut uns. Wir sind Ihnen dankbar und geben gerne etwas zurück. Wir freuen uns noch viel mehr, wenn wir weiter auf Sie zählen dürfen. Es gibt viele Arten, wie Sie Ihrem Brauhaus helfen können, indem Sie unsere Biere selber trinken oder verschenken und so für uns werben oder unsere Prospekte in Ihrem Umfeld auflegen. Wir schicken Ihnen gerne welche zu. Oder Ihren Verein zum Ausflug ermuntern. Oder auf Ihrer Website einen Brauhaus-Link platzieren. Oder an Ihrem Gartenfest ans Brauhaus-Angebot denken. Oder anstatt Blumen einen Geschenkgutschein oder eine Flasche WARTMANN'S mitbringen. Oder ganz einfach mal wieder ins Brauhaus wandern, im Sternen absitzen, ein frisches Huusbier bestellen, einen Bagel dazu geniessen und es sich wohl sein lassen. Prost!

Frauenfeld, Ende April 2007.

Brauhaus Sternen AG
Martin Wartmann, Präsident



Martin Wartmann

ERFOLGSRECHNUNG 1.1. - 31.12.2006

Erfolgsrechnung	2006	2005	Abweichung
	CHF	CHF	CHF
Ertrag Leistung Gastronomie	2'738'348	2'542'245	196'103
Brauerei			
• Bierverkauf extern / Einnahmen Seminare	293'458	293'458	229'179
• Bierverkauf intern	118'400		64'279
• Ertrag Leistung Brauerei	411'858		
Mieteinnahmen	3'600	1'400	2'200
Total Ertrag	3'035'406	2'772'824	262'582
• Warenaufwand	787'854	717'954	69'900
• Dienstleistungsaufwand	5'302	5'140	162
Direkter Aufwand	793'156	723'094	70'062
Bruttogewinn I	2'242'250	2'049'730	192'520
• Personalaufwand	1'336'247	1'329'061	7'186
Bruttogewinn II	906'003	720'669	185'334
• Diverser Betriebsaufwand	372'268	347'389	24'879
Betriebs-Ergebnis	533'735	373'280	160'456
• Geschäftsleitung	68'335	64'231	4'104
• Unterhalt	55'394	50'968	4'426
Gross Operating Profit	410'006	258'081	151'925
• Mietaufwand und Leasing	195'766	183'137	12'630
• Finanzaufwand	29'320	22'771	6'549
Cash Flow	184'920	52'174	132'747
• Abschreibungen	156'099	100'186	55'914
Jahresgewinn/-verlust	28'821	-48'012	76'833

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2006

	2006	2005
	CHF	CHF
1. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	2'951	14'259
2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen	1'740'000	1'740'000
3. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	14'642
4. Andere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben Durch einzelne Umgliederungen in der Erfolgsrechnung gibt es Abweichungen vom Grund- satz der Stetigkeit in der Darstellung und Offenlegung.		

VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES

	2006	2005
	CHF	CHF
Vortrag aus dem Vorjahr	-138'996	-90'984
Jahresgewinn/-verlust	28'821	-48'012
Bilanzergebnis zur Verfügung der Generalversammlung	-110'175	-138'996
Der Verwaltungsrat beantragt:		
Vortrag auf neue Rechnung	-110'175	-138'996

INVESTITIONEN 2006

	2006	2005
	CHF	CHF
Investitionen Brauhaus Sternen AG		
Innenausbau	0	10'000
Brauereianlage	8'300	45'000
Mobiliar, Einrichtung, Maschinen und EDV	57'000	35'000
Gebäude, Harassen	4'500	10'000
Kleininventar	8'700	0
Fahrzeug	4'000	0
Total Investitionen Brauhaus Sternen AG	82'500	100'000
Investitionen Actienbrauerei Frauenfeld (Hauseigentümerin)		
Rohbauanteile / Ausbau Keller	0	100'000
Total Investitionen Actienbrauerei Frauenfeld	0	100'000
TOTAL INVESTITIONEN	82'500	200'000

INVESTITIONSÜBERSICHT

Brauhaus Sternen AG	
Investitionen 2003	956'471
Investitionen 2004	188'694
Investitionen 2005	100'000
Investitionen 2006	82'500
Total Brauhaus Sternen AG	1'327'665
Actienbrauerei Frauenfeld	
Investitionen 2003	706'239
Investitionen 2004	29'588
Investitionen 2005	100'000
Investitionen 2006	0
Total Actienbrauerei Frauenfeld	835'827
Brauerei im Leasing	
Investitionen 2003	530'209
Total Brauerei im Leasing	530'209
TOTAL INVESTITIONEN 2003 - 2006	2'693'701



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Brauhaus Sternen AG, 8500 Frauenfeld

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Brauhaus Sternen AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Weinfelden, 6. März 2007

Thalmanntreuhand AG


Maria Zimmermann
Treuhänderin mit eidg. Fachausweis


Kurt Pauli
dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling
leitender Revisor

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

 Mitglied der Treuhänderkammer

Thalmanntreuhand AG
Marktplatz 2
CH-8570 Weinfelden

Telefon: 071 626 57 57
Telefax: 071 626 57 55
www.thalmanntreuhand.ch

BRAUHAUS-Bier für zuhause oder als Geschenk

Jeden Freitag, 16.00 – 18.30 Uhr, Rampenverkauf im Bierlager mit 20% Rabatt und Probiermöglichkeit. Oder unter der Woche aus der Kühlvitrine.

BRAUHAUS-Seminare und Gruppenanlässe

Gruppenreisen: Angebote mit SBB-Tickets an jedem Bahnhof
Online-Shop mit Bierversand – www.brauhaus.ch
Seminardaten und Events – www.brauhaus.ch
Räume für Ihre Sitzungen und Anlässe bis 120 Personen

Aktionärsanlässe (Einladung nur per E-Mail!)

07.07.07	11–15 Uhr	Fassanstich Summerfest-Bier
22.09.07	11–15 Uhr	Fassanstich Oktoberfest-Bier
24.11.07	11–15 Uhr	Fassanstich Schneeflöckli
08.03.08	11–15 Uhr	Fassanstich Osterhase-Bock
14.06.08	11–17 Uhr	4. Generalversammlung

ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DER BRAUHAUS STERNEN AG, FRAUENFELD GESCHÄFTSJAHR 1.1.2006 BIS 31.12.2006

9. JUNI 2007, 11.15 UHR, STADTCASINO, FRAUENFELD

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

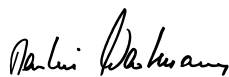
Begrüssung und Eröffnungsansprache

GENERALVERSAMMLUNG

1. Konstituierung
2. Protokoll der letzten GV
Kenntnisnahme
3. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung 2006 und des Berichtes der Revisionsstelle
Kenntnisnahme
4. Beschlussfassung über Jahresbericht und Jahresrechnung
Antrag des VR: Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzverlustes der Gesellschaft
Antrag des VR:
 - a. *Der Bilanzverlust per 1.1.2006 von Fr. 138 996 abzüglich dem Jahresgewinn vom 31.12.2006 von Fr. 28 821 wird auf die neue Rechnung übertragen.*
 - b. *Es wird keine Dividende ausbezahlt.*
6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
Antrag des VR: Entlastung der Mitglieder des VR und der GL für das Geschäftsjahr 2006
7. Wahl des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle
Antrag des VR:
Wieder-Wahl der Verwaltungsräte Martin Wartmann (Präs.), Robert Fürer und Frank Oswald für 1 Jahr
Wieder-Wahl der Revisionsstelle Thalman Treuhand AG, Weinfelden
8. Varia
 - Verabschiedung von Geschäftsführer Herr Roman Halbheer,
Vorstellen des Nachfolgers
 - Ausblick in das laufende Jahr
 - Termine und Anlässe
 - Organisatorisches

Frauenfeld, den 28. April 2007

Für den Verwaltungsrat


Martin Wartmann, Präsident